

05.09.2018

Kleine Anfrage 1414

des Abgeordneten Dr. Christian Blex AfD

Sabotageserie an landwirtschaftlichen Geräten

Immer wieder kommt es in ganz Deutschland zu Sabotage an landwirtschaftlichen Geräten. Dabei werden meist Metallteile in den Feldern platziert, die dann die landwirtschaftlichen Geräte, die auf den Feldern genutzt werden, beschädigen. Nicht nur der hohe finanzielle Schaden ist hierbei eine Gefahr für die finanzielle Existenz der Landwirte, sondern auch Leib und Leben können gefährdet werden. Leider sind solche Sabotageakte keine Einzelfälle, sondern in ganz Deutschland verbreitet.¹

Ob im niedersächsischen Diepholz² oder in mehreren kleinen Orten in Bayern³, diese Anschläge auf Landwirte, deren Felder und Maschinen sind ein bundesweites Problem. Leider können die Täter nur in den seltensten Fällen ermittelt werden, obwohl die Sabotage häufig über mehrere Jahre in Folge durchgeführt wird.

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung von ähnlichen Sabotageakten zu Lasten von nordrhein-westfälischen Landwirten?
2. Wie viele Sabotage-Akte an landwirtschaftlichen Geräten bzw. im Zusammenhang mit landwirtschaftlichen Betrieben hat es in den letzten 10 Jahren in Nordrhein-Westfalen gegeben? (Bitte aufschlüsseln nach Ort, Jahr, Art der Sabotage)
3. Wie hoch war der entstandene Sachschaden in den jeweiligen Fällen? (Bitte aufschlüsseln nach Jahr, Ort, Art der Sabotage, Höhe finanzieller Schaden)

¹ <https://www.agrarheute.com/land-leben/schrauben-gelockert-erneuter-anschlag-landwirt-545882>

² https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/oldenburg_ostfriesland/Diepholz-Landmaschinen-Saboteur-gefasst,maisfeld114.html

³ <https://www.br.de/nachrichten/bayern/wieder-sabotage-an-maishaeckslern-in-schwaben,R27hh6l>

Datum des Originals: 03.09.2018/Ausgegeben: 05.09.2018

4. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung über die Motivation der Saboteure?
5. Welche Maßnahmen plant die Landesregierung, um Landwirte in Nordrhein-Westfalen zukünftig vor solchen Sabotageakten zu schützen?

Dr. Christian Blex